

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 201/2013 (DBK)

Interpellation Verena Meyer (FDP, Mühledorf): Integrierte Förderung, Fluch oder Segen? (13.11.2013)

Fast schon mit vorhersehbarer Regelmässigkeit wird das Parlament mit grossen Zweifeln am Modell der integrierten Förderung von Kindern mit speziellem Förderbedarf konfrontiert. Umliegende Kantone kehren der integrierten Förderung bereits wieder den Rücken zu. Die Regierung wird deshalb aufgefordert, eine Auslegeordnung zu Vor- und Nachteilen des bisherigen und neuen Systems zu erstellen und folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Schulen im Kanton Solothurn unterrichten Kinder mit speziellem Förderbedarf in integrierter Form, wie viele arbeiten nach wie vor mit dem bisherigen Modell?
2. Welche Schulstandorte konkret haben Probleme, die integrierte Förderung umzusetzen?
3. Würde eine längere Übergangsfrist die Probleme der Einführung abfedern?
4. Wie haben sich die Kosten mit dem Aufbau der integrierten Förderung entwickelt? Und wie sehen die Kosten im Vergleich zum bisherigen Modell aus?
5. Würde eine Rückkehr zum bisherigen Modell mit Einführungsklasse, Kleinklassen PS und Sek K eventuell sinnvoll sein? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum?
6. Welche alternativen Möglichkeiten zwischen bisherigem und neuem System gibt es?
7. Wie sieht die Regierung die Gefahr der „Unruhe“ im Klassenzimmer mit ständig wechselnden Förderlehrpersonen, Klassenlehrperson, Fachspezialist, Logopädin etc. Wie könnte der Anteil Lektionen im Klassenzimmer wieder weniger Personen zugewiesen werden?
8. Gibt es evtl. eine Möglichkeit, die speziellen Probleme der Agglomerations- und allenfalls auch der Stadtgemeinden mit einer speziellen Form (Sozialfaktor/ Faktor je nach Anteil der OA5-Übertrittsquote/ oder Faktor auf Basis des neuen Checks in der 3. Klasse, etc.) aufzufangen?
9. Welche Folgen hätte der Verzicht auf die regionalen Kleinklassen? Welche Einsparungen sind möglich?

Begründung (13.11.2013): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Verena Meyer, 2. Yves Derendinger, 3. Karin Büttler, Kuno Tschumi, Hubert Bläsi, Anita Panzer, Beat Loosli, Johanna Bartholdi, Rosmarie Heiniger, Beat Käch, Alexander Kohli, Enzo Cessotto, Heiner Studer, Christian Thalmann, Beat Wildi, Claude Belart, Ernst Zingg, Verena Enzler, Philippe Arnet, Andreas Schibli, Marianne Meister, Markus Grütter, Peter Hodel, Peter Brügger, Mark Winkler (25)